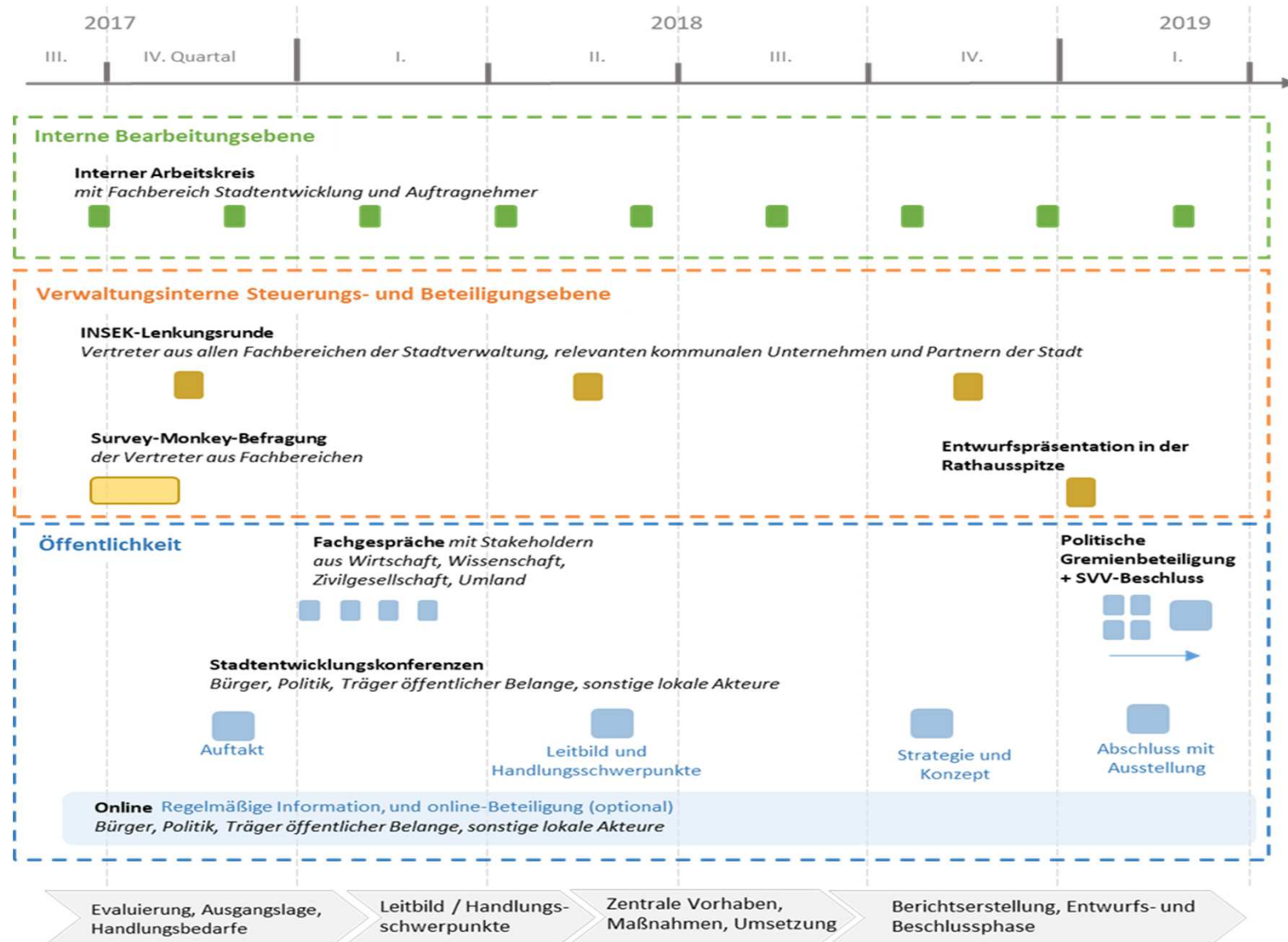


Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

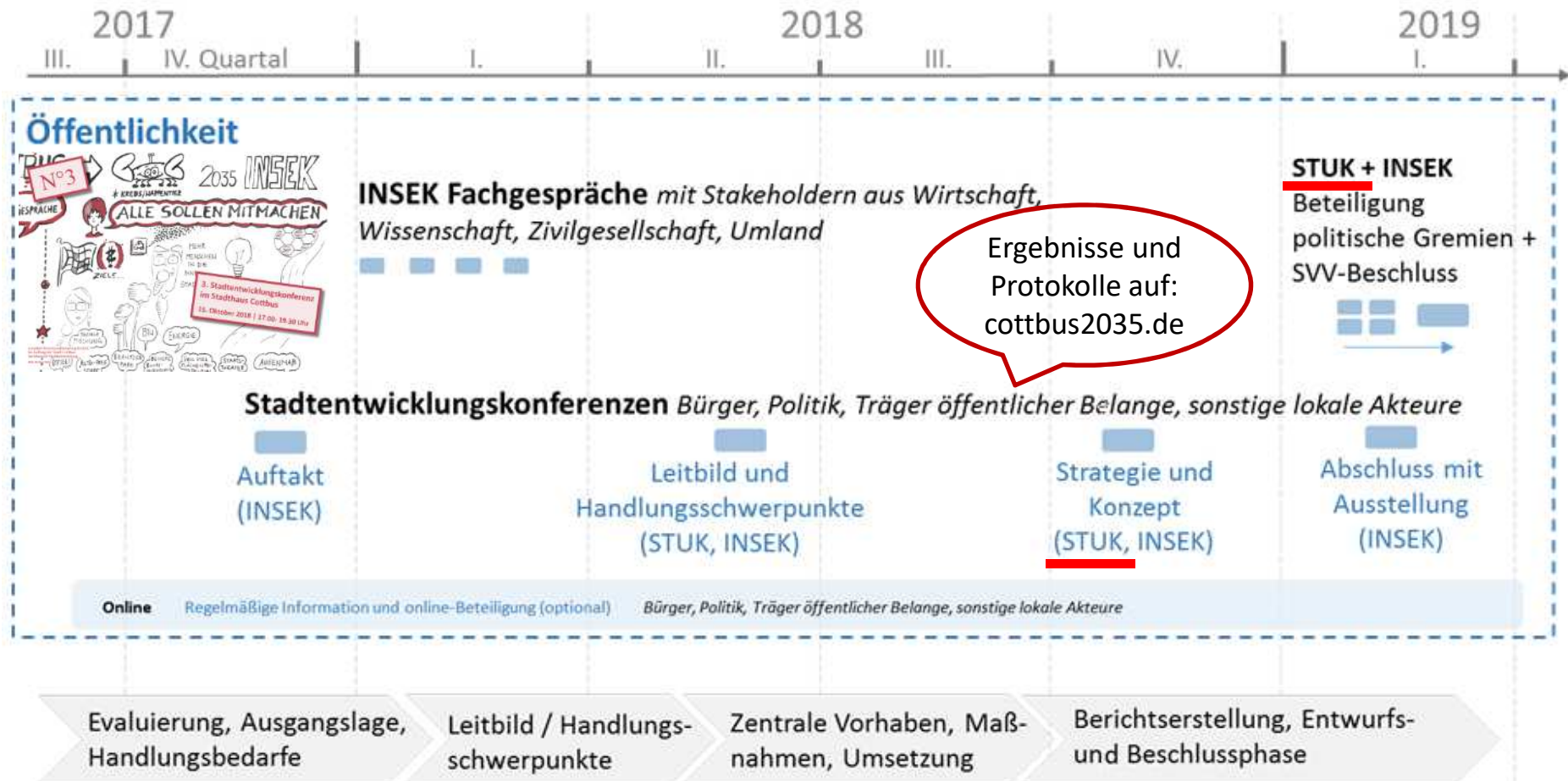
- INSEK – strategische Betrachtungsebene, ersetzt keine Fachkonzepte
- gleicht fachspezifische Zielstellungen untereinander ab, formuliert gesamstädtische Entwicklungsschwerpunkte
- ➔ langfristiges Strategie- und Koordinierungsinstrument der Stadtentwicklung und
- ➔ Grundlage für die Vorbereitung und Umsetzung der Stadtentwicklungsförderung auf Landesebene



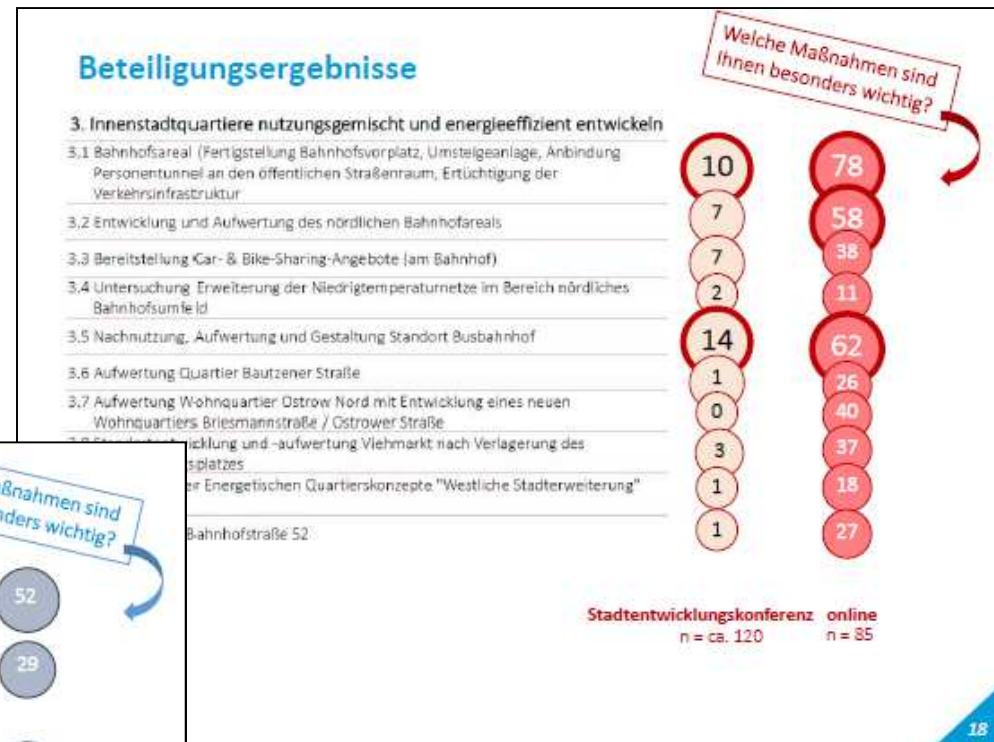
Verfahren INSEK und STUK



Verfahren INSEK und STUK



Intensive Einbindung der Öffentlichkeit



- ❖ 3 öffentliche Stadtentwicklungskonferenzen mit jeweils 100-120 Teilnehmern + Ergebnispräsentation am 28.02.2019
- ❖ einschließlich Beteiligungsformat Marktplatzstände
- ❖ Online Beteiligungsmöglichkeiten unter www.cottbus2035.de

Verfahren INSEK und STUK

Impressionen aus den drei Stadtentwicklungskonferenzen im Erarbeitungsprozess



04.04.2019

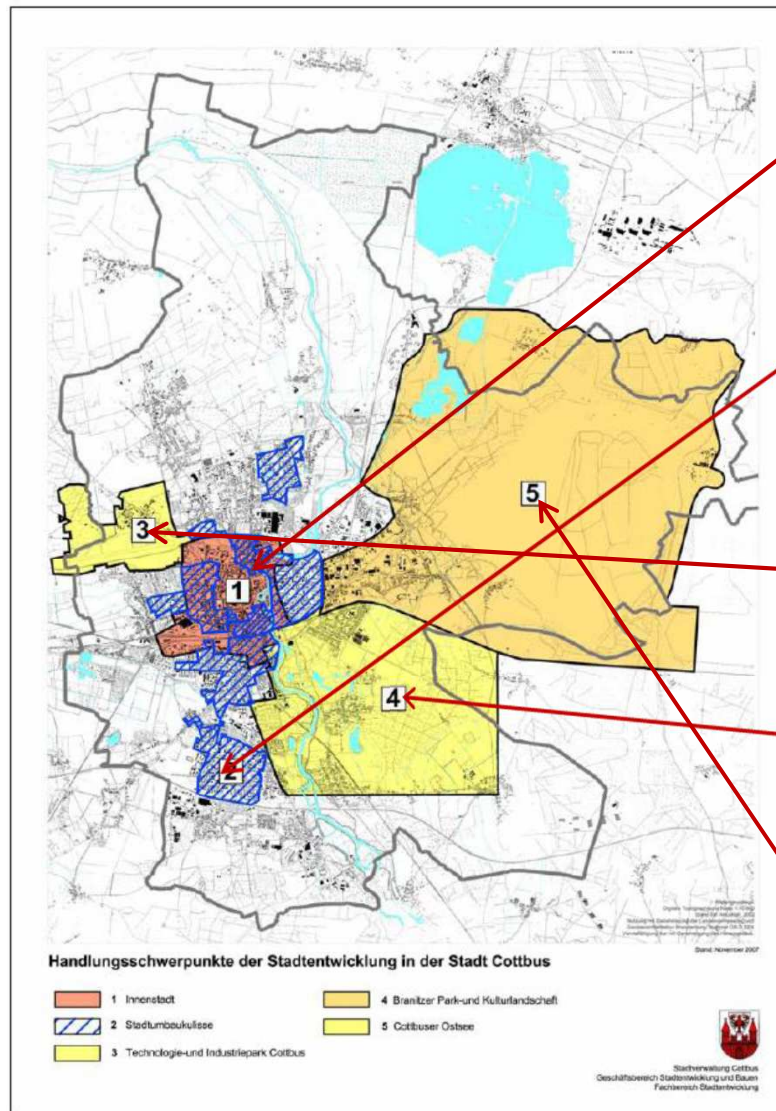
Ausschuss für Bildung, Schule, Sport und Kultur



Fotos: complan GmbH

Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Schlüsselmaßnahmen INSEK 2020



Beseitigung städtebaulicher und funktionaler Defizite in der Innenstadt

Begleitung der Stadtteile in Umbruchsituationen

Entwicklung des Technologie- und Industrieparks Cottbus

Touristische Aufwertung der Branitzer Park- und Kulturlandschaft

Umsetzung Masterplan Cottbuser Ostsee

Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Analyse

Im Kap.3.1 **Stadtstruktur und Wohnen**
Im Kap.3.4 **Betreuung, Bildung, Soziales und Gesundheit**

Zukünftige Herausforderungen

- ≡ Sicherung der neu gewonnenen Qualitäten in der Innenstadt und weitere Umsetzung der Aufwertungsmaßnahmen im Altstadtkern
- ≡ Sicherung bezahlbaren Wohnraums für alle Bevölkerungsgruppen in allen Stadtteilen
- ≡ Förderung nachfrageorientierter Wohnformen (altengerecht, familiengerecht, barrierefrei, generationenübergreifend)
- ≡ Energetische Sanierung von Wohnbeständen und klimagerechte Stadtentwicklung
- ≡ Aktivierung und Entwicklung des Stadtraums zwischen Stadtzentrum und zukünftigen Cottbuser Ostsee (Neuordnung von Strukturen, Umnutzungen, Konversion von Brachflächen)
- ≡ Sicherstellung einer ausgewogenen Stadtentwicklung

Zukünftige Herausforderungen

- ≡ Sanierung und Erweiterung von Kita- und Schulstandorten unter Beachtung energetischer und klimagerechter Anforderungen
- ≡ Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote und Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen für Lehrpersonal
- ≡ Ausbau und fachliche Weiterentwicklung der Schulen (Personal, Raumprogramme, Ausstattung usw.) zur Förderung von Inklusion und Chancengerechtigkeit bei Bildung für alle
- ≡ Weitere Förderung der Integration Geflüchteter durch Ausbau von Anlaufstellen und Personal zur Reduzierung der Konflikte

Stärken

- ≡ qualitätsvolle Bildungslandschaft und vielfältige Betreuungslandschaft
- ≡ Vielfältige Aktivitäten der Stadt zur Stärkung von Integration und Stabilisierung benachteiligter Stadtteile
- ≡ Umfangreiche Aktivitäten der Migrationssozialarbeit (MSA) mit unterstützenden Angeboten für Geflüchtete
- ≡ Vielfältige Pflegelandschaft und hohe Anzahl von niedergelassenen Ärzten
- ≡ Hervorragende medizinische Versorgung durch das Carl-Thiem-Klinikum
- ≡ Hohes bürgerschaftliches Engagement und lebendiges Vereinsleben mit hoher Qualität und guter Vernetzung untereinander sowie zur Stadt

Schwächen

- ≡ Steigende Bedarfe bei sozialer Infrastrukturausstattung
- ≡ Kapazitätsengpässe in Kitas, Horteinrichtungen, Schulen sowie bei sozialen Angeboten
- ≡ Investitionsrückstau in den Beständen von Kitas und Schulen
- ≡ Kapazitätsgrenzen (Personal) bei Ehrenamt, niederschwelligen Angeboten, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit erreicht
- ≡ Kapazitätsgrenzen bei Pflegeeinrichtungen erreicht
- ≡ Hohe Bedarfe an psychosozialer Versorgung sowie an Sprach- und Integrationskursen
- ≡ Konflikte zwischen Jugendlichen unterschiedlicher Nationalitäten

Chancen

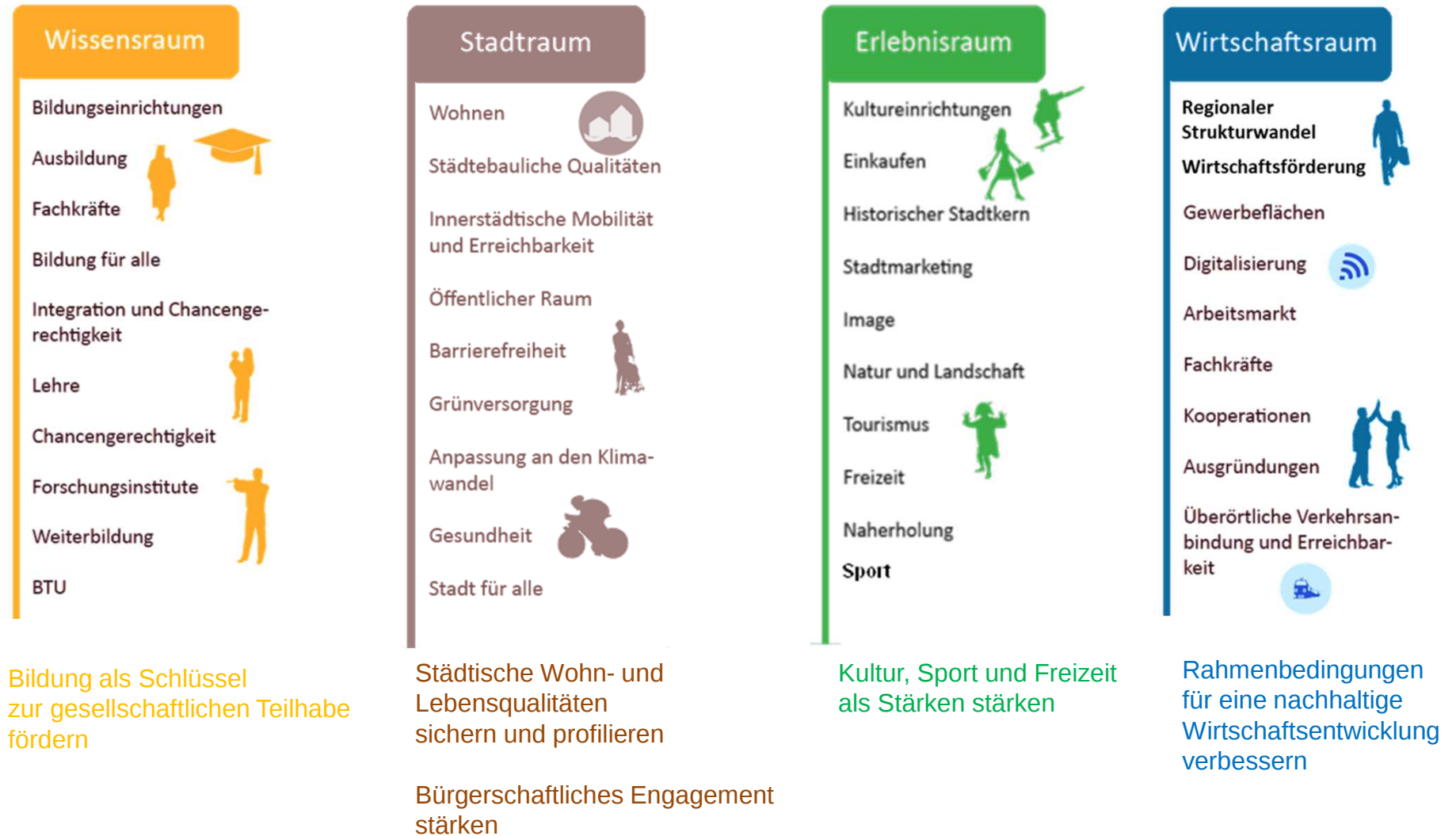
- ≡ Ermöglichung der gesellschaftlichen Teilhabe aller und Erhalt eines selbstbestimmten Lebens in allen Teilen der Stadt
- ≡ Etablierung zu einer weltoffenen und vielfältigen Stadt
- ≡ Förderung von Inklusion durch Ausbau multifunktionaler Bildungsstandorte (Schulzentrum)
- ≡ Schulen mit qualitativem Ausbildungsstandard und ausgeprägten Schulprofilen (u.a. MINT-Orientierung)
- ≡ Überregional bekannter Standort für hervorragende medizinische Versorgung

Risiken

- ≡ Erhöhte soziale Problemlagen mit Segregationstendenzen in weniger attraktiven Stadtteilen
- ≡ Überforderung und Überbelastung von Personal bei Haupt- und Ehrenamt
- ≡ Sicherung der Nachfolge bei Vereinsstrukturen, unsichere Leistungsfähigkeit von Vereinen
- ≡ Unterversorgung bei Pflege und Betreuung für Ältere

Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Zielbereiche der Stadtentwicklung





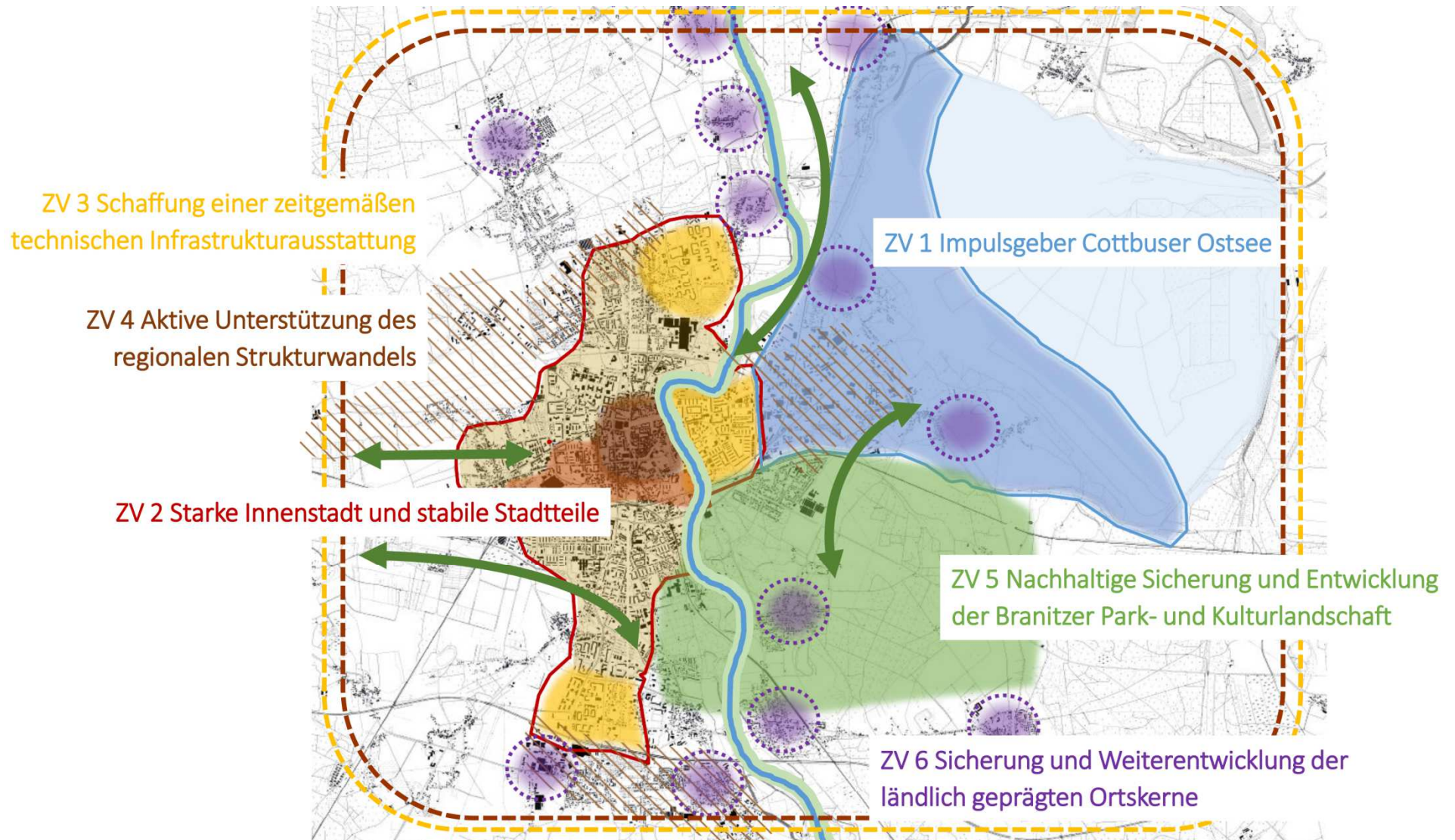
Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Grundsätze der Stadtentwicklung

- Flächen- und Ressourceneffizienz** ≡ Bereits bebaute Stadt durch Substanzerhalt, Sanierung und Erneuerung, Umnutzung, Revitalisierung und Ergänzung besser ausnutzen und verdichten. Flächensparendes Planen und Bauen fördern.
- Umweltschutz** ≡ Vorhandene Belastungen mindern, natürliche Lebensgrundlagen im Sinne einer ökologieorientierten Stadtentwicklung sichern und schonen.
- Baukultur und öffentlicher Raum** ≡ Urbane, baukulturelle und städtebauliche Qualitäten sichern und bedarfs- und nachfrageorientiert weiterentwickeln.
- Ausgewogene Stadtentwicklung** ≡ In allen Teilräumen der Stadt bedarfs- und nachfragegerechte Versorgungs- und Nutzungsstrukturen herstellen, ökonomische und ökologische Erfordernisse beachten.
- Stadt für alle** ≡ Gesellschaftliche Teilhabe für alle hier lebenden und arbeitenden Menschen – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religionszugehörigkeit, Bildung oder sonstigen individuellen Merkmalen – ermöglichen.
- Digitale Stadt** ≡ Digitale Transformationsprozesse für die Weiterentwicklung der städtischen Qualitäten und hiermit verbundene neue Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Stadtentwicklung nutzen. Cottbus als Vorreiter und Vorbild im Digitalisierungsprozess etablieren.
- Cottbus und Region** ≡ Funktion der oberzentralen Funktionen erhalten, Kooperationen mit Umlandgemeinden, Wirtschaftspartnern und weiteren Wirtschaftsstandorten in der Region stärken und weiterentwickeln.
- Handlungsfähige Stadt** ≡ Finanzielle Leistungsfähigkeiten sichern, eine vorausschauende, im Sinne des Allgemeinwohls und auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtete Haushaltsplanung durch Prioritätensetzung, aktives Fördermittelmanagement, verstärkte Kooperationen.
- Querschnittsorientiertes Arbeiten** ≡ Ganzheitliche Entwicklungsansätze unter Einbeziehung aller relevanten Fachressorts von Beginn an verfolgen, vorausschauendes und vernetztes Denken und Planen durch fachübergreifende und projektorientierte Zusammenarbeit fördern.

Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Zentrale Vorhaben der Stadtentwicklung



Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Untersetzung der ZV mit Maßnahmen

Nr.	Zentrale Vorhaben/ Maßnahmen	H1	H2	H3	H4	H5	H6	Prioritätensetzung*			Gesamtkosten	Finanzierungs-/ Förderoptionen		Akteure		
								1 = hohe Priorität	2 = mittlere Priorität	3 = niedrige Priorität		Förderprogramm-orientierung	sonstige Finanzierung (in T EUR) + (Quelle)	Zielgruppen	Verantwortlichkeit	Partner
								Kurzfristiger Umsetzungszeitraum (2019-22)	mittelfristiger Umsetzungszeitraum (2023-2028)	langfristiger Umsetzungszeitraum (ab 2029)	grob geschätzt (in T EUR)					
2.	Starke Innenstadt und stabile Stadtteile – Voraussetzung für den sozialen Zusammenhalt	x	x	x	x	x	x									
2.1	Die gesamte Kulisse betreffende Maßnahmen															
2.1.1	Entwicklung eines sozialgerechten Baulandmodells für die Stadt Cottbus				x				2		100			Einwohner	Stadt	
2.1.2	Entwicklung eines Steuerungsansatzes zur Unterstützung von Baugruppen				x				2		50			Einwohner	Stadt	
2.1.3	Erweiterung und Qualifizierung von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen gemäß Schulentwicklungsplan und Entwicklungskonzeption Kindertagesbetreuung				x	x		1	1	1	130.000	Fördermix		Kinder, Jugendliche	Stadt	Träger
2.1.4	Aufwertung und Gestaltung öffentlicher Straßen, Wege, Grün- und Freiflächen	x			x			1	1	1	84.550				Stadt	
2.1.5	Entwicklung und Umsetzung eines Spielplatzkonzeptes				x			2	1					Kinder, Jugendliche	Stadt	
2.1.6	Erhalt und Weiterentwicklung Lagune				x	x		2			25.500			Einwohner, Gäste	GWC	Stadt
2.1.7	weitere Umsetzung des Teilhabepans "Ein Cottbus für alle"				x			1	1	1				Einwohner	Stadt	Unternehmen
2.1.8	weitere Umsetzung des Konzepts zur Migrationssozialarbeit				x			1	1	1				Migranten	Stadt	Träger, Einwohner
2.1.9	Ausbau des Netzwerks/ Arbeitskreises zur Stärkung ehrenamtlicher Strukturen				x			1	1	1				Einwohner, Vereine	Stadt	

Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Fazit

1. Grundzüge unserer bisherigen strategischen Arbeit im INSEK führen wir fort:

- die bisherigen Handlungsräume behalten auch zukünftig ihre Bedeutung, aber
- die Gewichtung verschiebt sich, zum Teil, weil bereits viel umgesetzt werden konnte oder die Herausforderungen sich geändert haben

2. Neue Aspekte, die sich aus dem Handlungsbedarf im Osten der Stadt ergeben, werden konsequent aufgegriffen und ausgestaltet

- der Cottbuser Ostsee jetzt an die erste Stelle als Handlungsraum und Zentrales Vorhaben und das Thema Digitalisierung wird erstmals berücksichtigt

➔ Belange des Ausschusses sind im **ZV 2, ZV 5** und tlw. im **ZV 1 und ZV 6** verankert

Weiteres Verfahren

Ergebnisse und INSEK Entwurf unter www.cottbus2035.de eingestellt

